

2. Nagel, P.: Arealssystemanalyse afrikanischer Fühlerkäfer (Coleoptera, Carabidae, Paussinae). Ein Beitrag zur Rekonstruktion der Landschaftsgenese. – Franz Steiner Verlag GmbH, Stuttgart, 1987. ISBN 3-515-04690-9. 253 S., 28. Abb., 71 Tafeln, gebunden.

Der vorliegende Band ist das Ergebnis fast 15jähriger Feldarbeit des Autors in verschiedenen Teilen Afrikas, jedoch vornehmlich in Savannengebieten. Dies hatte seinen Grund in den Forschungsobjekten des Autors: der Laufkäferunterfamilie Paussinae, die fast ausschließlich in tropisch-subtropischen Savannengebieten vorkommt. Die Paussinen sind infolge ihrer Myrmekophilie (jedenfalls in Afrika!) sehr ungewöhnlich gestaltet; daher ist die Beschäftigung mit ihrer Morphologie und Ökologie besonders reizvoll. Andererseits sind sie aus dem gleichen Grund recht selten und werden vornehmlich am Licht gefangen. Ihre Vagilität macht sie nun nicht gerade zu Paradietieren für die Biogeographie. Dies muß einschränkend gesagt werden, es ist dem Verfasser aber auch bewußt. Das Buch soll die Arealgenese insbesondere der Savannen Afrikas darstellen, kann aber, wie der Autor klar ausspricht, nur die Veränderungen innerhalb der letzten 12000 Jahre berücksichtigen – eine zweite Einschränkung. Dies alles berücksichtigt, erhält man einen sehr lesenswerten Einblick in die Entstehung und Veränderung der Faunenzentren in Afrika.

Ausgangspunkt der Darstellung ist die phylogenetische Stellung der Paussinae innerhalb der Caraboidea bzw. Carabidae, wobei der Status der Paussinae und ihrer nächsten Verwandten ausführlich diskutiert wird – eine besonders interessante Diskussion, da die Paussinae ein klassisches Beispiel für die Verwechslung von phylogenetischem und evolutionsbiologischem Denken bilden und ihnen daher von zahlreichen Autoren, aufgrund ihrer zahlreichen hochgradigen Spezialmerkmale, ein viel zu hoher Rang im System eingeräumt wurde. Es folgen, in systematischer Reihenfolge absteigend, die Darstellung der Verwandtschaftsbeziehungen der Tribus sowie der Gattungen der Paussinae, und schließlich der Arten der Gattung *Paussus* nach Artengruppen, jeweils mit entsprechenden Argumentationsschemata. Weitere Abschnitte enthalten das – relativ wenig bekannte – Verhalten der Paussinae, verbreitungsbestimmende Faktoren, in erster Linie die Myrmekophilie, und schließlich Chorologie und die ausführlich behandelten Verbreitungstypen. Basierend auf einem Kapitel über nacheiszeitliches Klima und die Vegetationsgeschichte Afrikas behandelt die Schlußdiskussion die Geschichte der Ausbreitungszentren und der Faunenprovinzen, wobei insbesondere die Feuchtwälder als die wichtigsten Isolationsbarrieren für die Paussinae und allgemein die Savannenfauna herausgestellt werden.

Eine sehr schöne Studie, an der insbesondere die logische Gliederung sowie die objektive Diskussion gefällt. Sie ist allgemein biogeographisch Interessierten ebenso zu empfehlen wie dem mehr phylogenetisch ausgerichteten Entomologen, aber auch dem Laufkäfer- oder Paussinenspezialisten. M. Baehr

3. Casale, A.: Revisione degli Sphodrini (Coleoptera, Carabidae, Sphodrini). – Monografie V, Museo Regionale di Scienze Naturali, Torino, 1988; 1024 S., 1401 Abb., gebunden.

Der dickleibige Band nennt sich eine Revision, ist aber tatsächlich eine umfassende Monographie der Subtribus Sphodrini, dessen erste hundert Seiten der Morphologie und Ökologie vorbehalten sind. Der anschließende systematische Teil enthält eine ausführliche Diskussion der phylogenetischen Beziehungen der Sphodrini sowie der phyletischen Linien innerhalb der Subtribus. Alle bekannten Arten, davon zahlreiche in diesem Band neu beschrieben, werden ausführlich behandelt und abgebildet, in der Regel auch mit einer Habitusabbildung. Eine besonders erfreuliche Tatsache, da manche, zumal west- und südeuropäische Autoren, fast ausschließlich zur Genitalsystematik übergegangen sind. Eine ausführliche Diskussion der Biogeographie der Sphodrini ist besonders hervorzuheben. Listen der taxonomischen Veränderungen bzw. neu beschriebenen Arten, ein Index und ein umfangreiches Literaturverzeichnis beschließen den Band.

Mit dieser monumentalen Revision einer taxonomisch schwierigen, aber ökologisch und biogeographisch sehr interessanten Gruppe ist dem Verfasser sicher ein Jahrhundertwerk gelungen, das lange Zeit die Grundlage für die Beschäftigung mit dieser Laufkäfergruppe bilden wird und auch für weniger spezielle Fragestellungen heranzuziehen ist. Der einzige Nachteil, der die Benutzung vielleicht erschweren, wenn auch nicht ernstlich behindern kann, ist, daß das Werk in italienischer Sprache verfaßt ist. Vermutlich wäre Englisch oder Französisch für ein solch grundlegendes Werk doch günstiger gewesen. M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 56](#)